Auf einen Blick

1. Stunde

Was sind Fake News?

M 1 **Fake News – Was verbinden Sie mit dem Begriff?**
M 2 **Was sind Fake News? – Ein kurzer Überblick**

Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler verstehen den Begriff „Fake News“ und verfassen einen Lexikonartikel.

2./3. Stunde

Wie entstehen und verbreiten sich Fake News?

M 3 **Wie verbreiten sich Fake News im Netz?**
M 4 **Wie entstehen Fake News?**
M 5 **Was wäre, wenn? – Ein Gedankenexperiment**

Kompetenzen Die Lernenden hinterfragen kritisch ihren eigenen Umgang mit Meldungen aus dem Internet und wissen, welche Merkmale allen Fake News gemeinsam sind.

4./5. Stunde

Was wird mit Fake News bezweckt und warum wird ihnen geglaubt?

M 6 **Was wird mit Fake News bezweckt?**
M 7 **Warum glauben Menschen an Fake News?**

Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler analysieren verschiedene Fake News und verfassen einen Essay.

6./7. Stunde

Stellen Fake News eine Gefahr dar und sollte man sie verbieten?

M 8 **Fake News – Eine Gefahr für die Demokratie?**
M 9 **Sollte man Fake News verbieten?**

Kompetenzen Die Lernenden verstehen unterschiedliche Standpunkte zu einem Thema und verfassen einen Appell.

VORSCHAU

© RAABE 2021

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 3 Wie verbreiten sich Fake News im Netz?

Aufgaben

1. Überfliegen Sie den Text und verschaffen Sie sich einen ersten Überblick.
2. Lesen Sie den Text dann gründlich und unterstreichen Sie die wichtigsten Aussagen. Schlagen Sie unbekannte Begriffe nach.
3. Fassen Sie die einzelnen Abschnitte in Ihren Worten zusammen.
   Betrachten Sie Ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Nachrichten im Internet. Stimmen Sie der Aussage des Textes zu?

So verbreiten sich falsche Nachrichten im Internet

© *franckreporter / E+*

[…] Sind es Programme, die falsche Nachrichten im Internet möglichst schnell verbreiten, sogenannte Bots? Sind es nach Aufmerksamkeit heischende Nutzer, die ihre Lügen an vielen Stellen posten? Wer sich auf diese Erklärungen beruft, der irrt wohl. Wie Forscher vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) zeigen, sind es nicht Trolle oder Bots, die die Dynamik falscher Nachrichten erklären. Wir alle sind es.

Für ihre Studie, die im Fachblatt *Science* veröffentlicht wurde, analysierten die Wissenschaftler 126 000 Nachrichten-Ketten von Twitter – also Tweets, deren Re-Tweets, den Re-Re-Tweets. Drei Millionen Nutzer verbreiteten diese in der Zeit zwischen der Gründung der Plattform im Jahr 2006 und 2017. Die Nachrichten-Ketten stuften die Forscher anschließend als „falsch", „wahr" oder „gemischt" ein. Als „falsch" bewerteten sie einerseits bewusst lancierte Fehlinformationen, also *Fake News*, andererseits aber auch unabsichtlich entstandene Falschnachrichten. Sie verließen sich dabei auf sechs Faktencheck-Organisationen […], die in ihrer Einschätzung zu 95 bis 98 Prozent übereinstimmten. Stichprobenartig überprüften die Ermittler 13 000 Nachrichten selbst.

Die Forscher konnten so in der Twitter-Historie die Höhepunkte ausmachen, zu denen besonders viele falsche Nachrichten kursierten: Ende 2013 ging die Nachricht um, der Papst habe ein Drittes Vatikanisches Konzil abgehalten. Ende 2016 verbreitete sich die Nachricht, die französische Regierung habe Details des Bataclan-Attentats verschleiert. Außerdem war die Anzahl falscher Nachrichten während der beiden vergangenen US-Präsidentschaftswahlen besonders hoch, wobei sie 2016 drei Mal höher lag als 2012.

„Auch wenn die Analyse nur anhand von Twitter-Daten durchgeführt wurde, glaube ich, dass sich die Ergebnisse auf andere Social-Media-Plattformen übertragen lassen", sagt Soroush Vosough, Erstautor der Studie. „Denn unsere Ergebnisse deuten auf mögliche psychologische Gründe hin, die Menschen dazu verleiten, falsche Nachrichten zu verbreiten."

Die Ergebnisse zeigen, dass sich falsche Nachrichten deutlich schneller im Internet verbreiteten […] als wahre. So brauchte eine wahre Nachricht im Schnitt sechs Mal so lange wie eine falsche, um 1500 Personen zu erreichen. Am größten war der Unterschied bei politischen Nachrichten. […]

© RAABE 2021

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

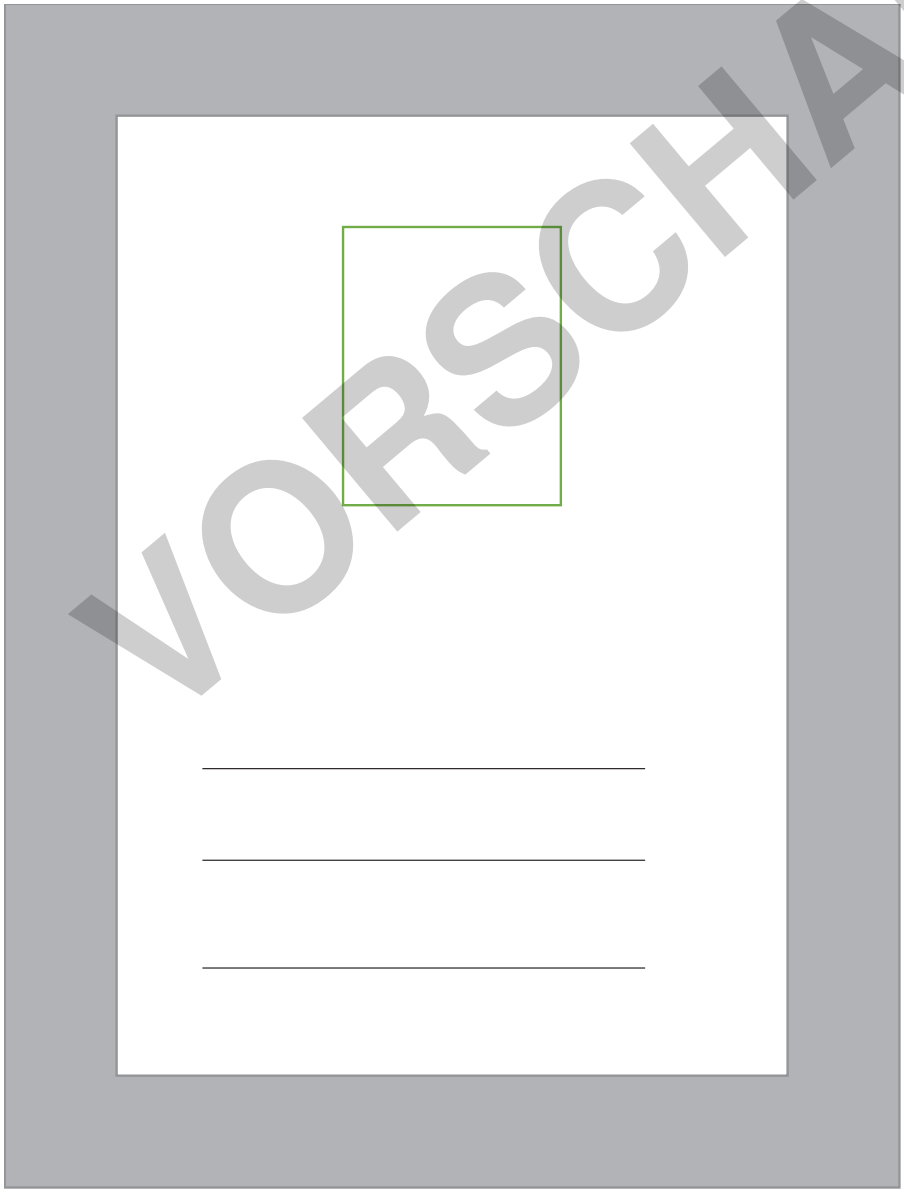
Was wäre, wenn? – Ein Gedankenexperiment

M 5

Gerüchte und Missverständnisse entstehen schnell. Zu einer Falschmeldung werden sie jedoch erst, wenn sie weitere Kreise ziehen und beispielsweise im Internet veröffentlicht werden.

Aufgaben

1. Wählen Sie in Partnerarbeit zwei Prominente aus. Überlegen Sie, welche Falschmeldung über diese Personen jeweils entstehen und über die sozialen Medien verbreitet werden könnte.
2. Entwerfen Sie jeweils eine solche Fake News mit Schlagzeile, Text und nach Möglichkeit Bild. Sie können die Nachricht auf einem Blatt Papier oder online über *https://www.canva.com* erstellen. Klicken Sie dort auf den Button „Präsentationen“ und lesen Sie die Anleitung.
3. Überlegen Sie, woher solch eine Nachricht stammen könnte, welchen Zweck sie erfüllen soll und welche Folgen sie hätte. Überlegen Sie auch, was der/die Betroffene dagegen unternehmen könnte.
4. Alternativ können Sie hierfür ein Erklärvideo erstellen. Tipps zur Erstellung finden Sie zum Beispiel hier: *https://raabe.click/erklaervideo-tipps*



© RAABE 2021

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 6 Was wird mit Fake News bezweckt?

Aufgaben

1. Betrachten Sie die einzelnen Meldungen. Bilden Sie zu jeder eine Gruppe.
2. Informieren Sie sich zu der jeweiligen Meldung und beantworten Sie folgende Fragen:
   – Was will die Verfasserin/der Verfasser mit der Nachricht erreichen?
   – Was bewirken solche Nachrichten bei der Leserin/beim Leser?
3. Tragen Sie die Ergebnisse in der Klasse zusammen und finden Sie weitere Gründe, warum Menschen Falschmeldungen verbreiten.
4. Stellen Sie erste Vermutungen darüber an, warum Menschen diesen Nachrichten glauben.

Ein Sharepic aus Querdenker-Kreisen.

Quelle: https://www.mimikama.at/aktuelles/doktorarbeit-drosten/

Screenshot eines Facebook-Posts.

Quelle: https://www.mimikama.at/aktuelles/wdr-beim-einschleusen-von-reichsflaggen-erwischt/

Screenshot eines Facebook-Posts.

Quelle: correctiv.org, https://correctiv.org/faktencheck/2020/10/16/wien-keine-belege-dass-kinder-mit-lungenpilzinfektion-im-krankenhaus-liegen-weil-sie-eine-maske-trugen/

Ein Sharepic aus Querdenker-Kreisen.

Quelle: https://www.mimikama.at/aktuelles/soeder-kind-corona/

© RAABE 2021

VORSCHAU

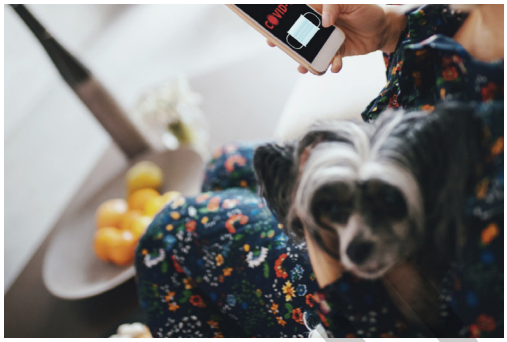
zur Vollversion

Warum glauben Menschen an Fake News? M 7

Aufgaben

1. Lesen Sie den Text.
2. Notieren Sie Ihre Gedanken zu der Frage, warum Menschen Fake News Glauben schenken.
3. Verfassen Sie einen Essay zum Thema.

Warum fallen wir auf Fake News herein?



© Aja Koska / E+

Corona ist nicht schlimmer als eine Grippe, Angela Merkel ist ein Alien, den Klimawandel gibt es nicht – solche und ähnliche Meldungen erreichen uns im Internet immer wieder. Manches scheint abstrus, anderes lässt uns zweifeln. Sicher ist jedoch, dass solche Fake News geglaubt werden. Ganz zu schweigen von jenen, die sich erst nach einer genaueren Recherche als falsch erweisen. Doch warum fallen wir so leicht auf Falschmeldungen herein? Dafür gibt es verschiedene Gründe:

- Wir neigen dazu, Nachrichten zu glauben, die von unseren Freunden und Bekannten geteilt werden.
- Nachrichten, die oft geteilt und geliked wurden, erscheinen uns als wahr.
- Wir neigen dazu, Nachrichten zu glauben, die unserem eigenen Weltbild entsprechen.
- Eine im Fachblatt „Science" veröffentlichte Studie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Massachusetts Institute of Technology in Cambridge/USA zeigte, dass sich Falschmeldungen beim Kurznachrichtendienst Twitter schneller verbreiten als wahre Nachrichten. Das gilt besonders, wenn sie an niedere Instinkte appellieren und emotionale Reizthemen behandeln, über die sich jeder sofort empören kann.
- Eine australische Studie zeigte, dass Menschen manche Lügen glauben, selbst wenn sie durch Fakten widerlegt werden. Eine gefälschte Nachricht erscheint vielleicht vertraut, weil sie gut zur eigenen Weltanschauung passt. Diese Lüge weiter zu glauben, ist daher einfacher, als andere, neue Informationen zu verarbeiten.

Quelle: NDR: Aus: Fake News: Warum lassen wir uns belügen: https://www.ndr.de/ratgeber/Fake-News-Warum-lassen-wir-uns-beluegen,luegen144.html (zuletzt aufgerufen am 09.06.2021).

Einen Essay verfassen

Ein Essay ist eine kurze Abhandlung über eine bestimmte Fragestellung, in der es darum geht, eigene Gedanken und Argumentationsgänge darzustellen. In einem Essay wird das Thema reflektiert und die eigenen Gedanken, Ideen und Argumente stehen im Vordergrund.

© RAABE 2021

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

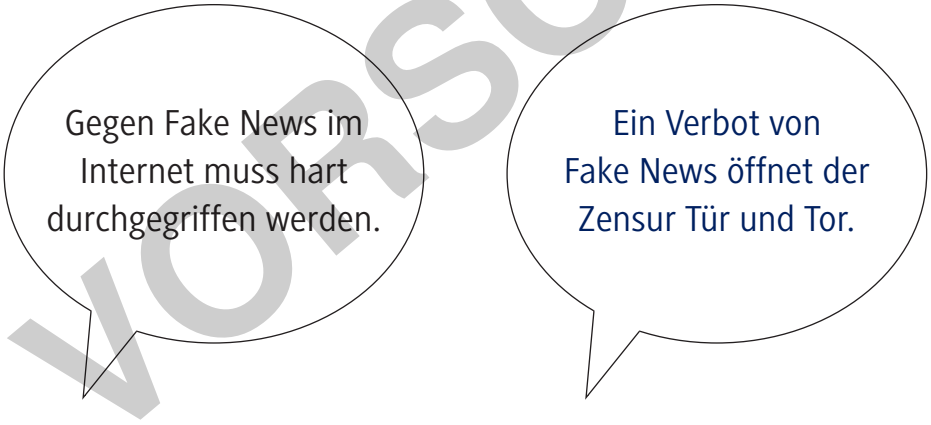
Sollte man Fake News verbieten? M 9

© tommy / Digital Vision Vectors

Spätestens seit der US-Wahl 2016, in der Fake News eine zentrale Rolle spielten, wird ein Verbot solcher Falschmeldungen diskutiert. Aufgrund der massiven Falschmeldungen zum Corona-Virus haben sich Facebook und verschiedene Messenger-Dienste zu einem harten Durchgreifen entschieden. So hat Facebook innerhalb von drei Monaten sieben Millionen Beiträge gelöscht. Doch dies ist lediglich die Spitze des Eisberges, denn noch immer kursieren unzählige Falschmeldungen im Netz und werden tausendfach geteilt. Während einigen die momentanen Maßnahmen noch nicht weit genug gehen, stehen andere einem Verbot von Fake News im Internet durchaus kritisch gegenüber.

Aufgaben:

1. Ermitteln Sie in einer Blitzlichtumfrage die Meinung in der Klasse zu folgender Aussage: „Ich halte ein Verbot von Fake News für sinnvoll."
   Statt einer Blitzlichtumfrage können Sie auch eine Abstimmung mit Doodle durchführen: *https://doodle.com/de/online-abstimmungs-tool*.
2. Bilden Sie zu den folgenden Standpunkten je eine Gruppe und recherchieren Sie nach passenden Argumenten zu Ihrem Standpunkt.



3. Wählen Sie jeweils eine Gruppensprecherin/einen Gruppensprecher, die oder der Ihren Standpunkt in einer Talkrunde zum Thema „Ein Verbot von Fake News – Fluch oder Segen?" vertritt.
4. Diskutieren Sie anschließend in der Klasse, welche Argumente Sie überzeugt haben, und führen Sie die Blitzlichtumfrage erneut durch.

© RAABE 2021

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion